

Die heilende Kraft von Sand - Hilfe bei Rheuma, Arthrose, Arthritis und Gicht

31.10.2008, 15:29 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Kalksandsteinwerk Wemding GmbH*



Flexible Anwendung: Die KS-bodyguard® Sandbadkur-Produkte

7 % der Deutschen leiden unter Rheuma, Arthrose, Arthritis oder Gicht. Typisch sind die meist sehr starken Schmerzen.

Das Kalksandsteinwerk Wemding hat mit der KS-bodyguard® Sandbadkur eine Jahrtausende alte Behandlungsmethode neu belebt und für Rheuma-Geplagte nutzbar gemacht.

3-Fach-Wirkung: Wärme, Kälte und Magnetfelder

Die Sandbadkur mit dem KS-bodyguard® Kissen ist eine kombinierte Wärme-, Kälte- und Magnetfeldtherapie. Die Kissenfüllung aus einem Kristallquarz-Magnetit-Sandgemisch wirkt schmerzlindernd. Die Besonderheit: Das Sandgemisch ist magnetisch. Es kann große Mengen Wärme und Kälte speichern und langsam wieder abgeben.

Wärmetherapie: Bei Gelenkschmerzen und Rheuma

Der Anwender erwärmt das Sandkissen in der Mikrowelle oder im Backofen auf ca. 40 – 45 °C. Die wohltuende Wärme des Sandkissens entspannt Muskeln und Sehnen. Das sanfte Magnetfeld verbessert den Abtransport von Schlacken und Giftstoffen im Körper. Bei chronischen Schmerzen empfiehlt sich eine tägliche Behandlung, bei akuten sogar mehrmals täglich.

Für Hand- und Fußgelenke gibt es neben dem Kissen auch Säckchen mit losem Sand. Diese ermöglichen das direkte Eintauchen der Finger, Hände oder Füße in das Sandgemisch. Der Vorteil: Eine noch effektivere Wärmeübertragung auf das schmerzende Gelenk.

Kältetherapie: Bei Gicht, entzündlicher Arthritis und Arthrose

Schmerz-Geplagte können das Sandkissen auch im gekühlten Zustand anwenden. Als Kältetherapie eignen sich die

Sandkissen hervorragend für die Linderung von Entzündungen und Schwellungen.

Besonders bewährt hat sich die Kälteanwendung bei Gicht, entzündlicher Arthrose und entzündlicher Arthritis. Vor der Kältebehandlung wird das Sandkissen für etwa 30 Minuten im Eisfach aufbewahrt. Anschließend kann das Sandkissen auf der betroffenen Körperstelle seinen angenehmen Kühlungseffekt entfalten.

Seit Jahrtausenden erprobt

Bereits die alten Römer nutzten die Sandbadkur. Rheumageplagte Römer ließen sich im warmen Sand eingraben, um ihre Rheuma-Beschwerden zu lindern. Auch die alten Chinesen und die südamerikanischen Hochkulturen kannten die heilende Wirkung des Sandes.

Heute gehört die Sandbadkur in vielen Kurkliniken zum Standardprogramm. Dort wird sie meist unter dem Namen „Psammotherapie“ angeboten.

Das lose Sandgemisch und die multifunktionalen KS-bodyguard® Sandkissen sind in verschiedenen Größen schon ab 9,95 € (zzgl. Versandkosten) erhältlich. Weitere Informationen und Bestellung unter: www.ks-bodyguard.de

Portrait

Über Kalksandsteinwerk Wemding GmbH:

Das Kalksandsteinwerk Wemding entwickelt, produziert und vertreibt seit über 100 Jahren mineral- und erzbasierte Produkte für die Bauindustrie und den Gesundheits- und Wellnessbereich. Zu den Highlights im Produktprogramm zählen der Elektromog-Abschirmstein KS-protect® und die KS-bodyguard® Sandbadkur-Produkte.

Der patentierte Abschirmstein KS-protect® neutralisiert elektromagnetische und ionisierende Strahlung bis zu 99,9999%. Unabhängige Prüflabore haben die Abschirmwirkung bestätigt. Zu ihnen zählen die Bundeswehr-Universität München, die Materialprüfanstalt für Bauwesen in Hannover und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik(BSI). Einer der Referenzkunden für den KS-protect® Abschirmstein ist die Siemens Medical Solutions.

Viele Rheuma-Patienten nutzen die KS-bodyguard® Sandbadkur-Produkte ergänzend zu einer medikamentösen Behandlung. Auch Heilpraktiker und Physiotherapeuten haben die Vorteile der KS-bodyguard® Sandbadkur erkannt: Einige von ihnen setzen die Sandbadkur in ihrer eigenen Praxis ein. Die KS-bodyguard® Sandbadkur ist in über 30 Ländern patentiert.